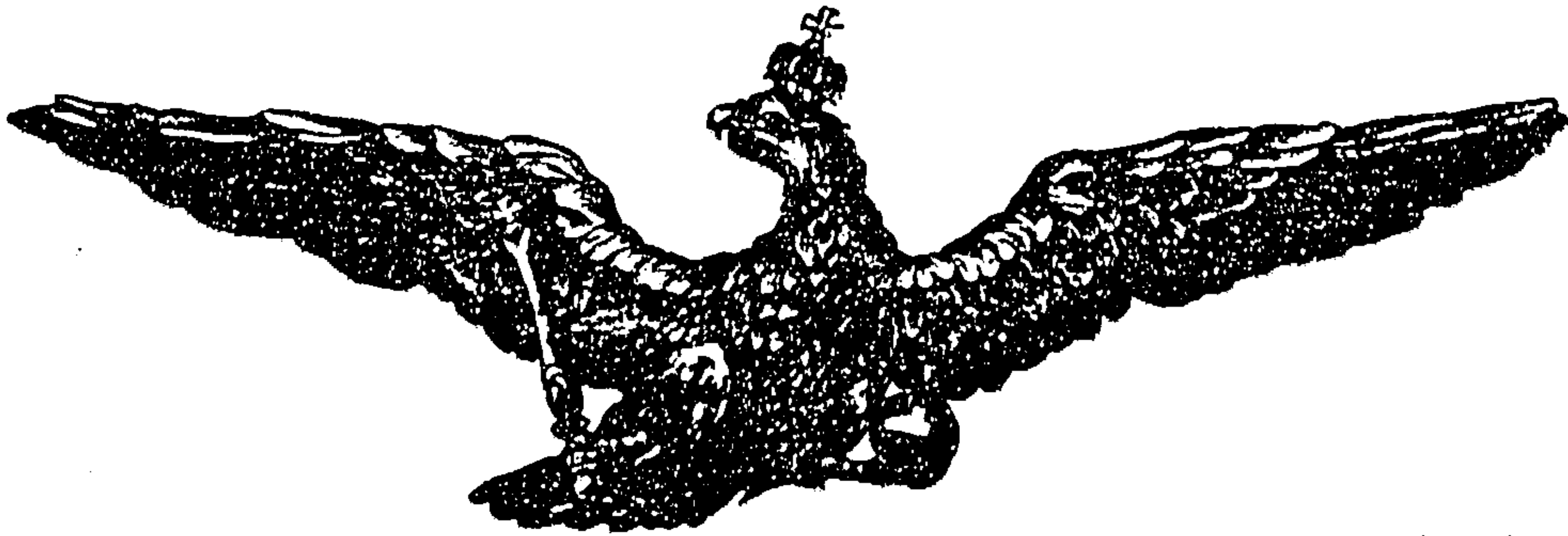


Erscheint
wöchentlich
einmal,
(Mittwochs.)



Preis viertel-
jährlich 80 Pf.
durch die Post
bezogen 99 Pf.

Inserations-
preis die
1spaltige Zeile
10 Pfg., bei
2maliger Auf-
nahme 10%
bei 3—5
maliger 20%
Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Dreihundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 50.

Münsterberg, Mittwoch, den 14. Dezember

1910.

[III. 982.] Gewählt, bestätigt, bezw. vereidert wurden:

1. Als stellvertretender Schöffe: Hänsler Paul Weidlich in Loschberg.
 2. Als stellvertretendes Mitglied der 4. Ballenförkominmission: Gutsbesitzer Richard Koepper in Bergdorf.
 3. Als Nachwächter und Gemeindevote: Arbeiter Josef Linder in Roschwitz.
- Münsterberg, den 7. Dezember 1910.

[10712.] Die Königliche Regierung zu Breslau hat den Pfarrer Rothe zu Quillitz, Kreis Glogau, auf seinen Antrag von der Ortsaussicht über die katholische Schule zu Ober Bomsdorf mit dem Ausdruck des Dankes entbunden und dieses Amt dem Pfarrer Mißke zu Baiszen übertragen, was hiermit bekannt gemacht wird.
Münsterberg, den 10. Dezember 1910.

Rückkehr der ausländischen Polen in die Heimat.

[10377.] Ich mache erneut darauf aufmerksam, daß die ausländisch-polnischen Arbeiter am 21. Dezember i. J. das Inland verlassen müssen und vor dem 1. Februar nicht wieder beschäftigt werden dürfen. Arbeitgeber, die diese Vorschriften nicht beachten, setzen sich der Bestrafung und außerdem noch der Gefahr aus, im nächsten Jahre nicht die Genehmigung zur Beschäftigung von Polen zu erhalten.

Die Ortspolizeibehörden werden ersucht, etwa nach dem 20. Dezember und vor dem 1. Februar beschäftigte Polen sofort auszuweisen.

Die Herren Gendarmereiwachtmeister haben sämtliche Betriebe, in denen ausländische Polen beschäftigt werden, zu revidieren und mir sofort Meldung zu machen, wo noch nach dem 20. Dezember und vor dem 1. Februar Polen beschäftigt werden.
Münsterberg, den 12. Dezember 1910.

[10581.]

Hauskollekten für 1911

werden im Kreise Münsterberg wie folgt eingesammelt werden und zwar zum Besten:

1. des Ordens der barmherzigen Brüder zu Breslau ohne Zeitbeschränkung, Sammelbuch E.
2. des Schmalgrubener Diakonissen-Mutterhauses zu Breslau im Januar, Sammelbuch E.
3. des Kreisvereins für Innere Mission zu Frankenstein im Februar, Sammelbuch D.
4. des Convents der Elisabethinerinnen zu Breslau im Februar, Sammelbuch E.
5. der Berliner Missionsgesellschaft zum Besten der Mission unter den Heiden im März, Sammelbuch B.
6. des Vereins zum Schutze und zur sittlichen Erziehung weiblicher Dienstmädchen in Breslau im März, Sammelbuch C.
7. der Evangelischen Diakonissen-Anstalt in Frankenstein im April, Sammelbuch E.
8. des Klosters vom guten Hirten zu Rattern bei Breslau im April, Sammelbuch A.
9. der Provinzial-Synode zu Breslau im Mai, Sammelbuch B.
10. des schlesischen Krüppelheims in Kolbenburg D./S. im Juni, Sammelbuch E.
11. des schlesischen Provinzialvereins für Innere Mission zu Liegnitz im Juli, Sammelbuch D.
12. des schlesischen Herbergverbandes zu Liegnitz im August, Sammelbuch E.
13. des Waisen- und Rettungshauses „Labeenstift“ zu Frankenstein im September, Sammelbuch D.
14. des Diakonissen-Mutterhauses in Kraschitz im Oktober, Sammelbuch E.
15. der evangl. luth. Diakonissen Anstalt „Bethanien“ zu Breslau im November, Sammelbuch E.
16. des Bunzlauer und des Syrischen Weisenhauses im Dezember, Sammelbuch E.

Die Kollekten zu Nr. 2, 3, 5, 7, 9, 10,—16 werden in den zur evangl. Diözese Frankenstein-Münsterberg gehörigen Ortschaften durch den Diözesan-Kollektanten, die Kollekten zu Nr. 1, 4, 6 und 8 in den sämtlichen Ortschaften des Kreises durch Mitglieder der betreffenden Anstalten eingesammelt werden.

Wegen der Ortschaften des Kreises Mänsterberg, die nicht zur Diözese Frankenstein — Mänsterberg gehören, werden die einzusammelnden Hauskollekten und ihre Einsammelungszeiten in Kürze besonders durch das Kreisblatt bekannt gemacht werden.
Mänsterberg, den 13. Dezember 1910.

[10700.] Die Fleischbeschauer und Trichinenschauer des Kreises mache ich unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügung vom 15. September 1904 — S. 143 —, betreffend die **Schlachtvieh- und Fleischbeschaustatistik** darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Postkartenformulare über die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember d. Js. der Schlachtvieh- und Fleischschau unterstellten Tiere, sowie über die der Trichinenschau (einschl. Finnenschau) unterworfenen Schweine **his spätestens 3. Januar 1911 dem Herrn Kreisvieharzt** einzusenden sind.
Mänsterberg, den 10. Dezember 1910.

Bekanntmachung.

Wir bringen gemäß § 13 der Hinterlegungsordnung vom 14. März 1879 und Nr. 10 der Ausführungsbestimmungen vom 29. Juli 1879 zur öffentlichen Kenntnis, daß für das Kalenderjahr 1911 in jedem Monat vier Tage festgesetzt worden sind, an welchen **in den Vormittagsstunden zwischen 10 bis 12 Uhr** die Annahme zur Hinterlegung, die Auszahlung hinterlegter Gelder, sowie die Herausgabe von Wertpapieren und Kostbarkeiten stattfinden kann.

Es sind für das Kalenderjahr 1911 als Hinterlegungstage bestimmt der 4. 11. 21. 25. Januar, 8. 15. 22. 25. Februar, 8. 15. 22. 29. März, 5. 12. 19. 26. April, 3. 10. 20. 31. Mai, 7. 14. 21. 28. Juni, 5. 12. 19. 26. Juli, 9. 16. 23. 30. August, 6. 13. 20. 27. September, 4. 11. 21. 28. Oktober, 8. 15. 25. 29. November, 6. 13. 20. 27. Dezember.
Dreslau, den 3. Dezember 1910.

Königliche Regierung. von Daumbach.

[10683.] Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit weiter veröffentlicht.
Mänsterberg, den 10. Dezember 1910.

[10766.] Auf die im Amtsblatt für 1910 — Seite 539/540 — abgedruckten Bekanntmachungen betreffend
1. die Ausreichung neuer Zinscheine zu den Schuldverschreibungen der 3% igen deutschen Reichsanleihe von 1901 und
2. die Ausreichung neuer Zinscheine zu den konsolidierten 3 1/2 vormalig 4% igen Staatsanleihe von 1881 wird hiermit hingewiesen.
Mänsterberg, den 12. Dezember 1910.

[10272.] Als Schiedsmänner behufs Abschätzung des Wertes der auf polizeiliche Anordnung getöteten fruchtfranken Tiere sind seitens des Kreis Ausschusses gemäß § 18 des Gesetzes vom 12. März 1881 für das Jahr 1911 gewählt worden:

1. Gutsverwalter Schaaf zu Algersdorf, 2. Gutsverwalter Jöhner zu Alt Heinrichau, 3. Rentier Max Welzel zu Alt Heinrichau, 4. Gutsbesitzer Bartsch zu Bärndorf, 5. Guts-Auszügler Karl Günther zu Bärndorf, 6. Erbscholtiseibesitzer Robert Hentschel zu Bärwalde, 7. Rittergutsbesitzer Fedor Janus auf Bärwalde, 8. Erbscholtiseibesitzer Mindner zu Bernsdorf, 9. Gutsbesitzer Probst zu Bernsdorf, 10. Gutsbesitzer Josef Reil zu Berzdorf, 11. Stellenbesitzer Paul Seipelt zu Berzdorf, 12. Stellenbesitzer Robert Welzel zu Belmsdorf, 13. Gemeindevorsteher Gröh zu Bruchsteine, 14. Bauergutsbesitzer Franz Linse zu Craßwitz, 15. Gutsverwalter Peinemann zu Deutsch Neudorf, 16. Gutsbesitzer Paul Bloger zu Eichau, 17. Gutsverwalter Ruppisch zu Eichau, 18. Gutsbesitzer Josef Müller zu Frömsdorf, 19. Landesökonomierat Otto Simbal zu Frömsdorf, 20. Stellenbesitzer August Dubs zu Glambach, 21. Stellenbesitzer Franz Blagel zu Gollendorf, 22. Erbscholtiseibesitzer Erich Bando zu Groß Roffen, 23. Gutsbesitzer und Amtsvorsteher Adolf Pefcke zu Groß Roffen, 24. Gutsbesitzer Josef Raschel zu Groß Roffen, 25. Oberinspektor Wolf zu Heinrichau, 26. Stellenbesitzer Karl Auz zu Heingendorf, 27. Stellenbesitzer Emanuel Lux zu Herbsdorf, 28. Gemeindevorsteher Josef Gentel zu Hertwigswalde, 29. Gutsbesitzer Hermann Neumann zu Hertwigswalde, 30. Wirtschaftsinpektor Adolf Blum zu Korschwitz, 31. Gutsbesitzer Englisch zu Krelkau, 32. Gutsbesitzer Gustav Pohl zu Krelkau, 33. Rittergutsbesitzer Rutsche auf Kummelwitz, 34. Mühlenbesitzer Heinrich Hirsch zu Kunern, 35. Stellenbesitzer Karl Adler zu Kunern, 36. Gutsbesitzer Klemme in Leipe, 37. Gutsbesitzer August Hauch zu Liebenau, 38. Amtsvorsteher Karl Schubert zu Liebenau, 39. Gutsverwalter Rampoldt zu Moschwitz, 40. Stellenbesitzer Josef Franke zu Moschwitz, 41. Rentier Albert Lux zu Mänsterberg, 42. Wirtschaftsbesitzer Ferdinand Renelt zu Mänsterberg, 43. Wirtschaftsbesitzer Josef Köhler zu Mänsterberg, 44. Gutsverwalter Karl Reisker zu Neobschütz, 45. Gutsbesitzer Albrecht Lämmchen zu Neu Altmannsdorf, 46. Gutsbesitzer Wilhelm Ritter zu Neu Altmannsdorf, 47. Mühlen- und Gutsbesitzer August Hoppe zu Neuhaus, 48. Gasthausbesitzer Emanuel Becke zu Neuhaus, 49. Gutspächter Emil Kroder zu Neuhof, 50. Stellenbesitzer Albert Dempf zu Neuhof, 51. Gutsbesitzer Heinrich Göbel zu Nieder Kunzendorf, 52. Gutsbesitzer Franz Finger zu Nieder Kunzendorf, 53. Wirtschaftsinpektor Josef Borzyja zu Nieder Pomsdorf, 54. Stellenbesitzer Julius Berneis zu Ober Johndorf, 55. Fabrikbesitzer Opitz zu Ober Pomsdorf, 56. Amtsvorsteher Ferdinand Bessel zu Olbersdorf, 57. Wirtschaftsinpektor Richter zu Olbersdorf, 58. Stellenbesitzer Julius Breulich zu Polnisch Neudorf, 59. Gutsbesitzer Paul Pefcke zu Polnisch Peterwitz, 60. Gutsbesitzer Robert Werner zu Rätisch, 61. Gutsbesitzer Paul Welzel zu Reumen. 62. Inspektor Klöpffer zu Reindörfel, 63. Gasthausbesitzer Hermann Nidel zu Sacrau, 64. Gemeinde-Vorsteher Sandmann zu Schildberg, 65. Auszügler Friedrich Miedel zu Sönanje, 66. Inspektor Josef Lautschach zu Schlaufe. 67. Oberinspektor Volkmer

zu Schönjohndorf, 68. Gutsbesitzer Hugo Barfus zu Tarchwitz, 69. Stellenbesitzer Josef Klus zu Laschenberg, 70. Gutsbesitzer Hermann Wanke zu Tepliwoda, 71. Gutsbesitzer Siegert zu Tepliwoda, 72. Gutsbesitzer Gustav Mikesky zu Tepliwoda, 73. Rittergutsbesitzer Fritz Hoffmann auf Eschammerhof, 74. Rentier Paul Genzel zu Weigelsdorf, 75. Gutsbesitzer Finger zu Weigelsdorf, 76. Mühlenbesitzer Hoffmann zu Benig-Rossen, 77. Amtsvorsteher Adolf Röhnelt zu Wiesenhal, 78. Gutsbesitzer Robert Riedel zu Wiesenhal, 79. Gutsbesitzer Rudolph zu Willwitz, 80. Stellenbesitzer Hermann Schatz zu Jesselwitz, 81. Gutsbesitzer Heinrich Prause zu Zinkwitz.
Münsterberg, den 29. November 1910.

[10357.] In Kleinbresa, Kreis Strehlen, ist die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden.
Münsterberg, den 1. Dezember 1910.

[10676.] Der Kollaus unter den Schweinen des Wirtschaftsbesizers Robert Bed hier und des Gutsbesizers Josef Schneider in Alt Heinrichau ist erloschen.
Münsterberg, den 9. Dezember 1910.

Der Landrat. Dr. Kirchner.

[G.-St. 259.] Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 4. November 1905 — G.-St. 187 — (Kreisblatt St. 45) werden der Magistrat hier und die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises aufgefordert, bis zum 25. Dezember dieses Jahres mir die Gewerbetreibenden namhaft zu machen, welche bisher gewerbesteuerfrei waren, bei denen aber anzunehmen ist, daß sie für das Steuerjahr 1911 den Betrieb in steuerpflichtigem Umfange betreiben.

Fehlanzeigen sind nicht erforderlich.

Münsterberg, den 10. Dezember 1910.

Der Vorsitzende des Steuerausschusses der Gewerbesteuerklassen III und IV. Dr. Kirchner.

Schweizer

verheiratet und ledig, kautionsfähig mit prima Zeugnissen empfiehlt ständig für jeden Viehbestand

Paul Tandel,
gewerbmäßiger Stellenvermittler.
Tarnau bei Frankenstein i. Schles.

Städtische Sparkasse Münsterberg.

Die Auszahlung der Zinsen für 1910 erfolgt in der Zeit vom 15. bis 31. Dezember d. J.

Die nicht erhobenen Zinsen werden den Spareinlagen zugeschrieben, ohne daß es der Vorlegung des Sparbuches bedarf. Zinsenzuschreibungen in die Sparkassenbücher erfolgen während des ganzen Jahres, ohne daß dem Sparer auch nur der geringste Schaden dadurch entsteht.

Der Verwaltungsrat.

Ausschreibung.

Die Lieferung von rund 1200 cbm guten, zur Decklage geeigneten Gneissteinen ab Bruch für die Neubaustrecke im Dorfe Bärdorf soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Gefällige Offerten sind bis zum **Mittwoch, den 21. d. Mts., vormittags 10 Uhr** im Büro des Unterzeichneten, portofrei mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, woselbst auch die Bedingungen vorher eingesehen werden können.

Teillieferungen sind zulässig.

Münsterberg, den 9. Dezember 1910.

Der Kreisbaumeister.

Die Anfuhr von 340 cbm Gneissteinen aus den Hertwigswalde'er Brächen für die Neubaustrecke im Dorfe Bärdorf ist an den Mindestfordernden zu vergeben.

Gefällige Offerten sind bis zum **Mittwoch, den 21. d. Mts., vormittags 10 Uhr**, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, im Büro des Unterzeichneten abzugeben, woselbst auch die näheren Bedingungen vorher eingesehen werden können.

Münsterberg, den 9. Dezember 1910.

Der Kreisbaumeister.

Das das Beitragsverhältnis der Genossen festsetzende Kataster der Drainage-Genossenschaft Ober-Pomzdorf-Brudsteine liegt vom 15. d. Mts. ab vier Wochen lang in meiner Wohnung aus.

Ober-Pomzdorf, den 13. Dezember 1910.

Der Genossenschaftsvorsteher. Bleischwitz.

Ein Versuch

wird Sie überzeugen, daß Sie bei Benutzung unserer Annoncen-Expedition Vorteile genießen wie nie zuvor — gleichviel ob es sich um große Empfehlungsinserate oder kleine Gelegenheitsanzeigen handelt. Durch keine Sonderinteressen beeinflusste unparteiische Auswahl der Insertionsorgane gewährleistet. Kostenschläge bereitwillig ohne jede Verbindlichkeit. Zeitungskatalog steht Interessenten gratis und franko zur Verfügung.

INVALIDENDANK

Annoncen-Expedition
Berlin W. 8

Das
Recht der Gutsbezirke in Preußen

von Schopliß Kreisamtssekretär in Münsterberg,

Preis 4 Mt. ungebunden, 5 Mt. gebunden,

ist vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei von

J. A. Troedel in Münsterberg.

Burgstraße 6.

Ansichtsendungen bereitwilligt!

Jagd-Einladungskarten

empfiehlt in größter Auswahl

J. A. Troedel's Buchhandlung.

Münsterberg. Burgstraße 6.

Telephon 70.

Telephon 70.